

# Kompetenzorientierte Hochschuldidaktik

## Was ist Hochschuldidaktik an Pädagogischen Hochschulen im Fachbereich Hauswirtschaft?

Foto: Ariana  
Bella FHNW



Mitgliederversammlung  
IGHWPH.CH 2013

### Übersicht

- Hochschuldidaktik wesentliche Kriterien
- Hochschuldidaktik an Pädagogischen Hochschulen
- Professionswissen in der Kompetenzorientierung
- Thesen
- Dimensionen guten Lernens und Lehrens an der Hochschule
- Kriterien kompetenzfördernder Didaktik
  
- Gruppendiskussion

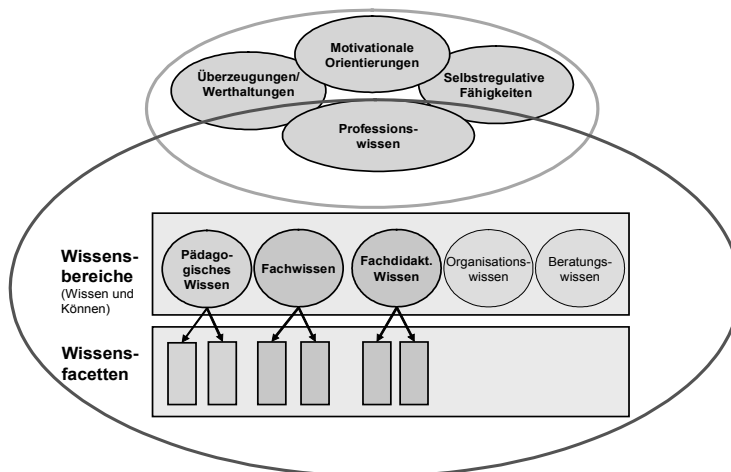
## Hochschuldidaktik - wesentliche Kriterien

- Wissenschaft der Hochschullehre mit dem Ziel (vgl. Bretschneider/Pasternack 2005, S. 93):
  - Steigerung der Qualität des Studierens
  - Berücksichtigen der fachlichen, überfachlichen und beruflichen Perspektive
- Generierung des Wissens
- Angewandte Hochschuldidaktik
- Forschende Haltung im Bezug auf Lehrtätigkeit
- „Pädagogische Neuorientierung, die den Lernenden in den Mittelpunkt stellt“ (Reichert/Tausch 2005, zitiert nach Bachmann 2011, S. 12) → Kompetenzorientierung
- Erwachsenenbildung
- Lehrveranstaltungsformen
- Selbststudium
- Selbstverantwortlichkeit

## Hochschuldidaktik an Pädagogischen Hochschulen

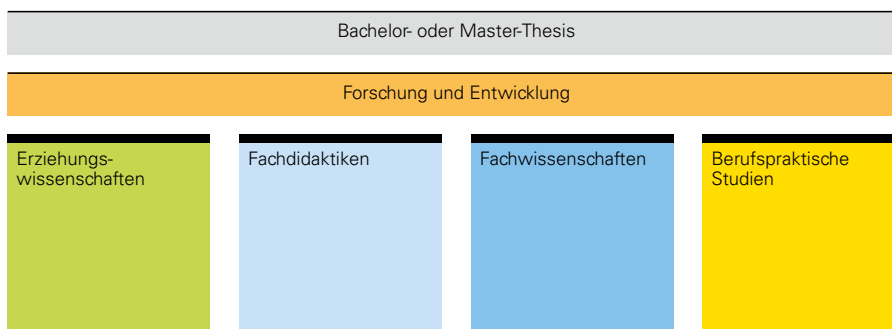
- Praxisfeld bezogen (Employability, Dubs 2009)
- Doppeldecker  
Fachwissenschaft und Fachdidaktik müssen aufeinander bezogen sein  
Kompetenzorientierung
- Haltung der Dozentin/des Dozenten
- Gestaltung von Lehr-Lernprozessen zur Förderung von Kompetenzen.  
Welche Inhalte sind warum bedeutsam?  
Wie können Lernprozesse initiiert, begleitet und überprüft werden?  
Wie kann Metakognition gefördert werden?  
Wie ist die Abfolge von Lernprozessen zu gestalten?

## Modell professioneller Handlungskompetenz im Lehrberuf nach Baumert/ Kunter



(Baumert/Kunter 2006, S.482)

## Studienkonzept PH FHNW Sek I



[www.fhnw.ch/ph/kontakt/pdf-publikationen/studienfuehrer.pdf](http://www.fhnw.ch/ph/kontakt/pdf-publikationen/studienfuehrer.pdf) (12.03.2013)

## Kompetenz nach Weinert

„Unter Kompetenz versteht man „die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten um die Problemlösung in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können“ (Weinert 2001, S.27).

Facetten

(vgl. Klieme et al. 2003)

Fähigkeiten

Wissen

Verstehen

Können

Handeln

Erfahrung

Motivation

## These

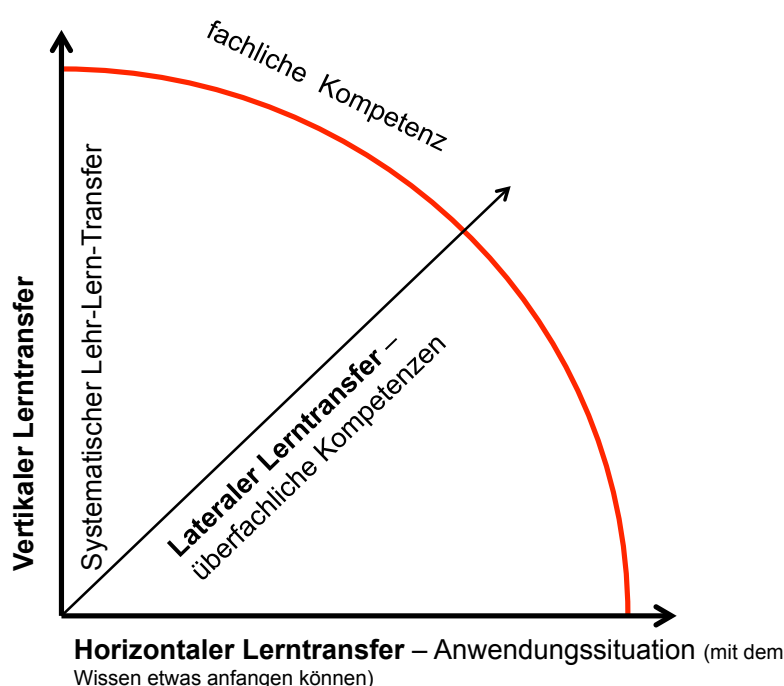
Die Umsetzung von Kompetenzorientierung braucht nicht in erster Linie neue Unterrichtsmethoden, sondern ein neues **Bildungsverständnis und neue Strategien bei der Planung und Gestaltung von Lernanlässen.**

## Dimensionen guten Lehren und Lernens an der Hochschule

Als Studierende ....	Dimensionen guten Lernens und Lehrens an der Hochschule	Als Dozierende ....
	Lernziele definieren, formulieren, begründen und situieren.	
... lernen Sie aktiv. Sie lernen eigenständig, sind partizipativ und bringen den Lernstoff mit Ihrem Vorwissen in Beziehung. Sie entwickeln Strategien zur Informationssuche, -strukturierung und -vernetzung.	Lernumgebung und Lernprozesse gestalten.	... moderieren Sie die Lernprozesse und gestalten die Lernumgebung. Sie thematisieren Informationssuche, -strukturierung und -verarbeitung. Dabei pflegen Sie einen fördernden, fordernden und partizipativen Umgang mit Studierenden.
	Eigen- und Gruppenaktivitäten anregen.	
	Authentische Aufgaben bearbeiten.	
	Lernprozesse reflektieren.	
	Evaluationen durchführen.	
	Institutionelle Rahmenbedingungen berücksichtigen.	

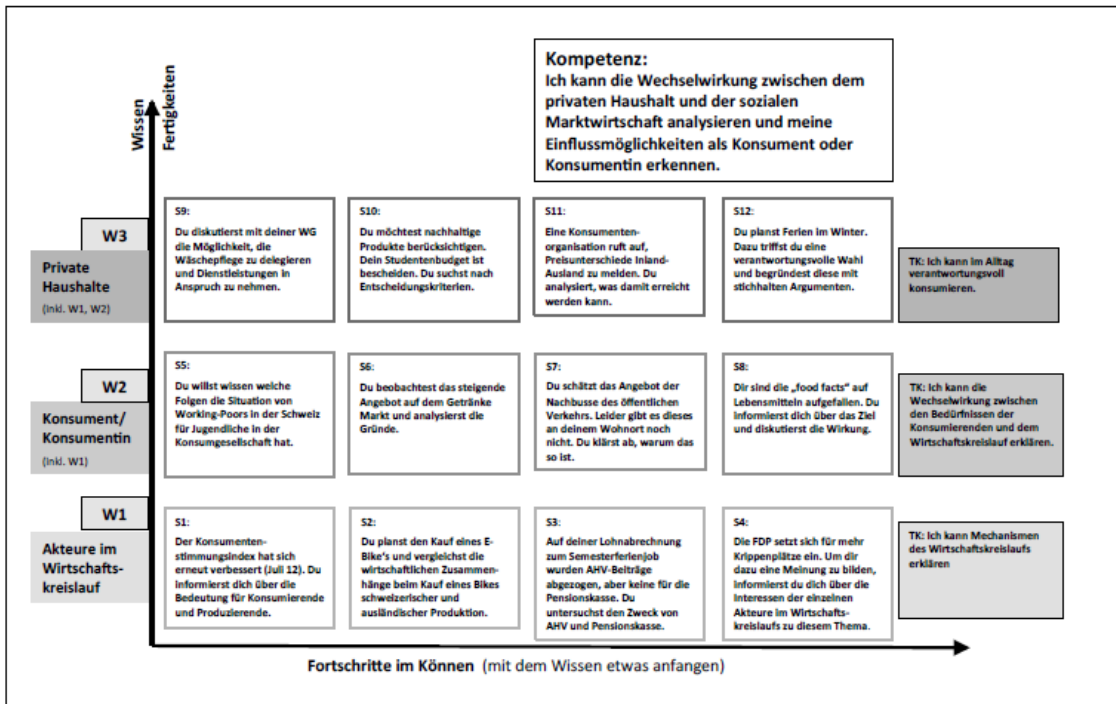
Bachmann 2011, S. 24f

## Grundlegende Aspekte im Kompetenzerwerbsschema nach Lersch



(vgl. Lersch 2010, S. 8-24)

## Situationen als Ausgangspunkt für Lerngelegenheiten



Schema nach Lersch 2010

## Kriterien kompetenzfördernder Didaktik (Lersch 2010)

- Intelligentes Wissen erwerben
- Wissen erwerben, üben und Können unter Beweis stellen
- Sinn der Kenntnisse kennen
- Begründen müssen, was sie wie und warum tun
- Transparent machen, welche Aufgaben Lehrende und Lernende haben
- Überfachliche Kompetenzen mit berücksichtigen, insbesondere metakognitive Kompetenz
- Exemplarische und fundamentale Inhalte fokussieren
- Kompetenzentwicklung mit „Welt-, Wert- und Handlungsorientierung“ (Lersch 2010, S. 19) verbinden, so dass Lernende erworbene Kompetenzen im sozialen und kulturellen Umfeld nutzen können.

## Gruppendiskussion

### A Was ist hauswirtschaftsspezifisch in einer kompetenzorientierten Hochschuldidaktik?

Was ist zu entwickeln? Welche best practice Beispiele gibt es?

### B Welche Kompetenzen brauchen Dozierende in der kompetenzorientierten Lehre im Fachbereich Hauswirtschaft?

### C Aussensicht – Welche Gedanken machen Sie sich zu den Ausführungen? Welche Chancen, welche Herausforderungen sehen Sie?

Ergebnisse aus den Gruppen sind Grundlage zur Erarbeitung eines Positionspapiers zu:



**Was ist Hochschuldidaktik an Pädagogischen Hochschulen im Fachbereich Hauswirtschaft?**

## Literatur

Bachmann, Heinz. (Hrsg.) (2011): *Kompetenzorientierte Hochschullehre, Die Notwendigkeit von Kohärenz zwischen Lernzielen, Prüfungsformen und Lehr-Lern-Methoden*. Bern: hep verlag

Baumert, Jürgen und Kunter, Mareike (2006): *Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften*. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9. Jg., Heft 4/2006. S. 469-520

Bretschneider, Falk und Pasternack, Peer (2005): *Handwörterbuch der Hochschulreform*. Bielefeld: UniversitätsVerlag Webler

Dubs, Rolf (2009): *Hochschuldidaktik. Ein programmatischer Beitrag aufgrund langjähriger Erfahrung*. In: Beiträge zur Lehrerbildung, 27 (1) 2009 S. 12 – 25

Klieme et al. (2003) = Klieme, Eckhard/Avenarius, Hermann /Blum, Werner/ Döberich, Peter/ Gruber, Hans/ Prenzel, Manfred/ Reiss, Kristina/ Riquart, Kurt/ Rost, Jürgen/ Tenorth, Heinz-Elmar/ Vollmer, Helmutj. (2007): *Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Eine Expertise*. Berlin. Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF

Lersch, Rainer (2010): *Wie unterrichtet man Kompetenz? Didaktik und Praxis kompetenzfördernden Unterrichts*. Hessisches Kulturministerium, Institut für Qualitätsentwicklung

Winteler, Adi und Forster, Peter (2007): *Wer sagt, was gute Lehre ist? Evidenzbasiertes Lehren und Lernen*. In: Das Hochschulwesen, 4/2007, S. 102 - 109

Zumsteg et al. (2010) = Zumsteg, Barbara/ Fraefel, Urban/ Berner, Hans/ Holinger, Elisabeth / Lieger, Cathérine/ Schmid, Christoph/ Zellweger, Katharina (2010): *Unterricht kompetent planen, Vom didaktischen Denken zum professionellen Handeln*. Zürich: Verlag Pestalozzianum PHZH